Die Pfadi Wildenstein ist Teil der weltweiten Pfadibewegung. Hier ist detaillierter erklärt, was es mit den seltsamen Abkürzungen wie 'WAGGGS' auf sich hat und was dies alles für die Abteilung bedeutet.

WOSM

Unter diesem Namen (World Organisation of the Scout Movement) vereinigen sich rund 25 Millionen Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus 215 Länder und Territorien. Früher waren nur männliche Mitglieder bei WOSM dabei, unterdessen werden auch gemischte Verbände (wie z.B. die Schweiz) aufgenommen.

WOSM hat viele internationale Projekte und ist unter anderem auch für das Jamboree (ein Weltpfadilager von riesiger Dimension) zuständig. Der Hauptsitz von WOSM ist übrigens in Genf.

WAGGGS

Dies ist der grösste weltweite Mädchen- und Frauenverband. Bei dieser World Association of Girl Guides and Girl Scouts sind über 10 Millionen Pfadis aus 175 verschiedenen Länder dabei. Auch die Schweiz ist Mitglied von WAGGGS.

WAGGGS verfolgt viele internationale Projekte.

PBS

Die Pfadibewegung Schweiz ist die ‚Dachorganisation' aller Pfadis in der Schweiz, zu der die über 55'000 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aller Abteilungen angehören.

Die PBS hat sehr Vielfältige Aufgaben, einige Beispiele sollen hier genügen:

- Integrationsprojekt, durch welches die Pfadi auch für ausländische Kinder und Jugendliche interessanter werden soll.
- Vistae, ein Projekt im Rahmen der expo.02
- viele organisatorische Arbeit
- Vertretung von Anliegen der Jugendlichen und der Pfadi nach Aussen
- Organisation von LeiterInnen-Ausbildung

Pfadi Region Basel

Die Schweiz ist unterteilt in mehrere Kantonalverbände. Beim Kantonalverband Region Basel sind Abteilungen aus Basel-Stadt, Basel-Land, Solothurn und Argau dabei.

Die PfadiRegionBasel führt Projekte der PBS weiter, hat eigene Anlässe (z.B. Kantonaltage für Pfadi und Wölfe), ist um administrative Dinge besorgt und ist verantwortlich für einen grossen Teil der LeiterInnen-Ausbildung.

KPK

Jeder Kantonalverband besteht aus mehreren Bezirken. KPK heisst soviel wie katholischer Pfadfinder Korps. Dieser Name kommt aus einer Zeit, wo nur katholische Pfadis im KPK dabei sein durften, dies ist aber schon lange nicht mehr so.

In unserer Region ist das KPK mit 18 Abteilungen der grösste Bezirk.

Auch das KPK hat eigene Anlässe (KPK-Trophy, KPK-Pfila, Oh-Sohle-Mio etc), ist für die Betreuung der Abteilungen zuständig und organisiert die Futura-Kurse.

Wildenstein

Die sagenumworbene Abteilung aus Oberwil, Therwil und Ettingen. Unsere Abteilung besteht seit dem Jahr 1954 (Geschichte der Abteilung).

Wir haben eine 1., eine 2., eine 3. eine 4. Stufe.

Abteilungsleiter sind zur Zeit Gizmo und Makura.

Unser Abteilungsruf:
Wildensteiner, tolli Chaibe,
grissni Sieche dur und dur,
mit em Grind dur jedi Muur!

Wölfli

Buben zwischen 7 und 10 Jahren. Neben den wöchentlichen Samstagnachmittagen gibt es ein jeweils unvergessliches zweiwöchiges Sommerlager, manchmal auch ein Pfila oder ein Weekend.

Die Kinder der 1. Stufe sollen aus einer sicheren Umgebung die Welt kennenlernen können. Sie sollen erste selbständige Schritte machen und trotzdem in ihrer Phantasiewelt leben können. Innerhalb der Gruppe finden die Kinder ihren Platz und lernen die Regeln des Miteinanders kennen. Durch möglichst verschiedene und breit gestreute Aktivitäten sollen die Kinder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten kennenlernen, entwickeln und ihre Grenzen erfahren können. Die Kinder sollen zu Entdeckungen in ihrer Umwelt geführt werden, ohne dabei in eine Richtung gedrängt zu werden. Alle Aktivitäten werden in Geschichten eingekleidet, die dem Programm einen roten Faden verleihen. So wird z.B. Miraculix geholfen, seinen Zaubertrank wieder zu finden, oder mit Jim Knopf ein Drache besänftigt...

Die Aktivitäten der Wölfe finden am Samstagnachmittag, in Weekends und in (Haus-) Lagern statt. Sie sollen Kopf, Hand und Herz ansprechen und reichen damit von gestalterischen Bereichen über Technik, Spiel, Sport, Gemeinschafts- und Naturerlebnissen, handwerklichen

und künstlerischen Betätigungen bis zu ruhigen und besinnlichen Momenten.

Pfadi

Nach den Wölfen kommen die 10-Jährigen zur Pfadi. Jeden Samstagnachmittag gibt es Programm, entweder in den Gruppen oder in der ganzen Stufe. Alljährlich finden Pfila, Sola, Gruppenweekends sowie weitere spezielle Anlässe statt.

Venner und Jungvenner (=Gruppenleiter und Hilfsgruppenleiter) werden von den Stammesleiter betreut. Die Stafüs sind auch für die Jahresplanung und für Sola, Pfila und Stufenprogramme verantwortlich.

Das Alter der Pfadi liegt zwischen 10 und 15 Jahren. Etwa fünf bis acht Pfadi bilden eine **Grup pe** .
Die Gruppe wird vom Venner und vom Jungvenner geleitet. Oft finden Aktivitäten auch zusammen mit den anderen Gruppen statt und werden von den Stammesleitern (Stafü) geleitet. Diese Leiter sind zwischen 17 und 22 Jahren alt und betreuen vor allem die Gruppenleiter und bereiten die Pfingst- und Sommerlager vor.

Die Pfadistufe will bei den Kindern und Jugendlichen Selbständigkeit und Selbstbewusstsein fördern. Die Kinder und Jugendlichen sollen in der 2. Stufe lernen, eigene Ideen zu haben, sich für eine zu entscheiden und sie zu verwirklichen. Innerhalb einer kleineren Gruppe sollen sie leben können und dabei auch Verantwortung übernehmen. Die Kinder und Jugendlichen befassen sich bewusst mit der Natur und beginnen, sich mit sich selbst auseinanderzusetzen.

Dies wird erreicht, indem die meisten Aktivitäten in den beschriebenen Gruppen stattfinden, wo auch schon die jüngeren Pfadi Aufgaben übernehmen. Dabei geht es nicht nur um den individuellen Fortschritt, sondern ebenso um die Zusammenarbeit in der Gruppe.

Die Aktivitäten der Pfadi gehen von Basteln, Pfaditechnik, Spiel und Sport bis zu bewussten Gemeinschaftserlebnissen und ruhigen Momenten. Auch in der 2. Stufe ist das Programm oft in eine Geschichte eingebettet, die den roten Faden bildet.

Neben den wöchentlichen Zusammenkünften am Samstagnachmittag finden Weekends, Pfingstlager und Sommerlager (im Zelt) statt. In den Lagern ergeben sich oft ganz neue Möglichkeiten jeglicher Art, da die gewohnten Tagesabläufe durchbrochen werden und mit viel Phantasie neu gestaltet werden können.

Stamm

Die Pfadis der Abteilung Wildenstein haben 2 Stämme: Den Stamm Fürstenstein (er beinhaltet die beiden älteren Gruppen Milan und Luchs) und den Stamm Glitzerstein (Gruppe Shark).

In unserer Abteilung haben wir die drei Gruppen Luchs, Milan und Shark mit je einem Venner.

Pios

Seit dem Sommerlager 2016 gibt es eine 3. Stufe. Die Pioniere oder kurz Pios sind im Alter von 15 bis 17 Jahren. Diese Stufe ist dafür da, dass die Teilnehmer lernen wie eine Übung geplant und durchgeführt wird. So lernen sie schrittweise, wie es ist, einen Leiter zu sein. Sie planen ihre Aktivitäten selber und spielen Auftritte in den anderen Stufen.

Rover

Sie bilden die 4. Stufe. In unserer Abteilung haben wir fünf Rovergruppen, einfach gesagt aus fünf Generationen: Vampir ist die älteste Gruppe mit nur noch wenigen Mitglieder, die jedoch immer wieder an Abteilungsanlässen anzutreffen sind.

Auch bei den Huskys haben sich ehemalige Leiter zusammengefunden. Neben anderen Aktivitäten führten sie das Wildensteiner Beizli "Fred" beim Bahnhöfli Oberwil und später das "Chez Didier" beim ehemaligen Gaswerk beim Stallen.

Die drittjüngste Rovergruppe, Pelikan, besteht seit Frühling 2001 und hat unter anderem schon Alpenrundflug und Bergtouren auf dem Buckel. Sie übernahm das Leiterbeizli von den Huskys.

Seit Herbst 2004 besteht die Roverrotte Taurus, auch sie ist aus ehemaligen Leitern und einer ehemahligen Leiter zusammengesetzt und führte seit Herbst 2005 das Leiterbeizli unter dem Namen Taurus-Taverne weiter.

Im Herbst 2008 wurde die Roverrotte Elch gegründet. Sie übernimmt die Taurus-Taverne und führt diese weiter.